

# Elternbrief



Liebe Eltern,

derzeit läuft die Tarif- und Besoldungsrunde für die Beschäftigten der Länder. Es geht um eine gerechte Eingruppierung sowie um eine angemessene Bezahlung von Lehrer:innen und pädagogischen Mitarbeiter:innen (upF).

Wir wollen, dass Ihre Kinder von den besten Lehrer:innen gebildet und unterrichtet werden. Die PISA-Studie hat gezeigt, dass gute Bildung nur durch gute und motivierte Lehrkräfte gelingen kann. Damit weiterhin gute und hochmotivierte Lehrer:innen in M-V unterrichten, müssen wir im Wettbewerb um diese mit guten Arbeitsbedingungen in unserem Land werben. Um im Wettbewerb um die besten Lehrer:innen zu bestehen, ist eine bessere Bezahlung im Rahmen des Tarifvertrags für die angestellten Lehrkräfte notwendig. Hierfür kämpfen wir gerade in der laufenden Tarifrunde!

Nach vielen Gesprächen und Aktionen müssen wir nun zum Mittel des Streiks greifen. Die Blockadehaltung unseres Verhandlungspartners, der Tarifgemeinschaft deutscher Länder, zwingt uns in diesem Verhandlungsstadium zu diesem Arbeitskampf und nimmt ihn billigend in Kauf.

Von einem Streik in einer Schule sind in besonderem Maße Kinder und Eltern betroffen. Trotzdem haben wir uns auf der Grundlage des Grundgesetzes entschlossen, am

23. November 2021 ganztägig

einen Warnstreik durchzuführen.

Wir bitten Sie, liebe Eltern, um Verständnis und Ihre Unterstützung für unseren Streik. Bitte solidarisieren Sie sich mit den Lehrer:innen und geben Sie demjenigen die Verantwortung für den Streik, der die Verhandlungen hinhält und keinerlei konstruktive Angebote vorgelegt hat, den Arbeitgebern.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bedanken wir uns.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Annett Lindner".

**Annett Lindner**  
GEW-Landesvorsitzende

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Maik Walm".

**Maik Walm**  
GEW-Landesvorsitzender